



Redaktion und Verlag:  
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 237 51 51  
Fax Redaktion +423 237 51 55  
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li  
Fax Inserate +423 237 51 66  
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li  
Internet: http://www.volksblatt.li

# VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 123. Jahrgang, Nr. 100

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

## SAMSTAG

### 10 Jahre Frauenhaus Liechtenstein

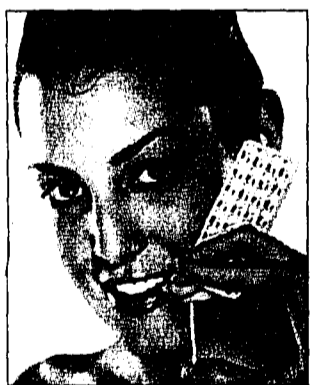
SCHAAN: «Es ist traurig, dass es ein Frauenhaus geben muss – aber es ist gut, dass es eines gibt» ist im Jahresbericht des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder zu lesen. Am Donnerstagabend fand die Vollversammlung im Gasthaus Dux in Schaan statt. Seite 8

### Seit drei Jahren Treffpunkt für Homosexuelle



Mit FLY ist man am Puls des homosexuellen Lebens in Liechtenstein, verspricht die vereinseigene Homepage. FLY ist Anlaufstelle für Schwule und Lesben, ist eine Möglichkeit, um Gleichgesinnte zu treffen und betreibt Lobbying in eigener Sache. Seite 13

### Happy Birthday Antibabypille



Vor 40 Jahren liess die Interkantonale Kontrollstelle (IKS) die erste Pille zur Schwangerschaftsverhütung in der Schweiz zu. Die Östrogenpille, im Volksmund Antibabypille genannt, hatte es jedoch anfänglich schwer, sich im Markt durchzusetzen. Gesellschaftliche Normen und Tabus verhinderten in unseren Breitengraden im Gegensatz zu den USA den raschen Durchbruch. Seite 33

REKLAME

BADEMODE  
DESSOUS



AEULESTRASSE 47, 9490 VADUZ

## Landesbank will weitere 300 000 Aktien zurückkaufen

Der Staatsanteil soll «zielstrebig» unter 50 Prozent gesenkt werden

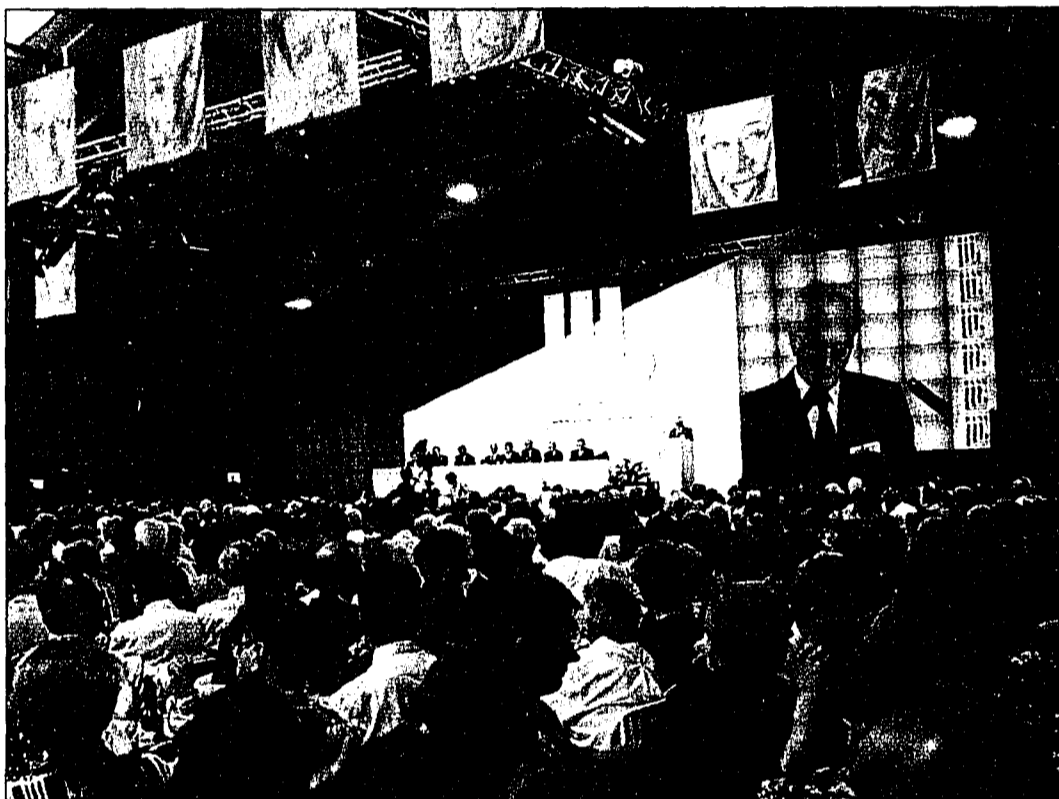
Die Landesbank will in den nächsten zwei Jahren weitere 300 000 LLB-Aktien im Wert von maximal 250 Mio. Franken zurückkaufen. Der Staatsanteil soll zudem «kontrolliert, aber zielstrebig» von heute 61,1 auf unter 50 Prozent gesenkt werden, wie Verwaltungsratspräsident Karlheinz Heeb am Freitag bekannt gab.

Manfred Öhri

Genau 1350 Aktionärinnen und Aktionäre, die 67 Prozent des gesamten Aktienkapitals vertreten, waren gestern zur 9. ordentlichen Generalversammlung der Liechtensteinischen Landesbank in der Schaaner Tennishalle erschienen und konnten sich unter anderem über eine Dividendenerhöhung von 15 auf 18 Franken je LLB-Inhaberaktie freuen.

### Neues Rückkaufprogramm

Nach Auskunft von Karlheinz Heeb konnte das an der letztjährigen GV angekündigte Aktienrückkaufprogramm erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt 200 000 LLB-Inhaberaktien am Markt zurückgekauft worden, teilte der VR-Präsident mit. Gestern stimmte die Versammlung nun einhellig dem Antrag auf eine Kapitalherabsetzung durch Vernichtung dieser 200 000 Aktien zu, um die Kapitalstruktur weiter zu optimieren. Das Aktienkapital wird damit um 10 Mio. auf 180 Mio. Franken (3,6 Mio. Inhaberaktien mit einem Nennwert von 50 Franken) reduziert. Auch



Insgesamt 1350 Aktionärinnen und Aktionäre nahmen gestern an der Generalversammlung der Landesbank in der Tennishalle Schaan teil. Alle Anträge wurden einstimmig genehmigt. (Bild: bak)

nach dieser Kapitalherabsetzung würden die eigenen Mittel der LBB die regulatorischen und betrieblichen Erfordernisse bei weitem übersteigen, erklärte Karlheinz Heeb. Der Eigenmittelüberschuss betrage weiterhin mehr als 100 Prozent.

Der Verwaltungsrat der Landesbank habe daher beschlossen, ein neues Rückkaufprogramm zu starten, teilte der Präsident weiter mit. Danach könnten je nach Marktsituation innerhalb von zwei Jahren Aktien im Wert von maximal 250 Mio. Franken, die aktuell etwa 300 000 LLB-Aktien

entsprechen, zur weiteren Kapitalreduktion zurückgekauft werden. Ziel der Aktion sei es, einen nachhaltigen Mehrwert für die Aktionäre zu schaffen. Die ausgezeichnete Eigenkapitalbasis und hohe Liquidität würden es der Bank erlauben, so Karlheinz Heeb, den Rückkauf aus eigenen Mitteln zu finanzieren und anschliessend eine Kapitalherabsetzung vorzunehmen.

### Staatsanteil reduzieren

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung seien ausserdem der Auffassung, erklärte Heeb, dass der

Staatsanteil an der Landesbank unter 50 Prozent gesenkt werden sollte, um mehr Flexibilität zu erhalten. Bereits im Februar sei daher bei der Regierung eine entsprechende Gesetzesänderung beantragt worden. Die Reduktion solle «kontrolliert, aber zielstrebig» erfolgen. Allerdings wünschten sich die verantwortlichen LLB-Organen das Land Liechtenstein weiterhin als bedeutenden Aktionär. Die Landesbank wolle mit diesem Schritt, der aus einer Position der Stärke geplant sei, jetzt wieder eine Vorreiterrolle spielen, betonte der VR-Präsident. Seite 17

## Freiwilligenarbeit anerkennen

Das Jahr 2001 steht ganz im Zeichen der Freiwilligenarbeit. Am 28. November des vergangenen Jahres eröffnete UNO-Generalsekretär Kofi Annan in New York das Internationale Jahr der Freiwilligenarbeit.

Zielsetzung dieses Gedenkjahres soll sein, diese wertvolle Arbeit sichtbar zu machen und ihr die nötige Anerkennung zu verschaffen.

Um dieser internationalen Zielsetzung auch in Liechtenstein gerecht zu werden, startet die Bürgerpartei im Juni eine dreiteilige Veranstaltungsreihe. Am 21. Juni soll das Thema «Frauen in der Freiwilligenarbeit – Unsichtbar und Unverzichtbar» beleuchtet werden, die zweite Veranstaltung vom 6. September widmet sich dem Funktionärswesen. Die dritte Veranstaltung vom 4. Oktober steht im Zeichen der «Freiwilligenarbeit als Lernfeld und gesellschaftliche Integration».



Regierungsrat Dr. Alois Ospelt (Bild) formuliert in einer Grussbotschaft seine persönlichen Gedanken zur Freiwilligenarbeit und zeichnet Ideen auf, wie diesem wertvollen und selbstlosen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger die nötige Anerkennung entgegengebracht werden kann. Seite 3

## FBP setzt auf Zusammenarbeit

Bürgerpartei antwortet auf VU-Schreiben zur Zusammenarbeit

Das Präsidium der Bürgerpartei hat ein schriftliches «Angebot» der VU zur Zusammenarbeit vom 2. April 2001 zur Kenntnis genommen. In einem Schreiben an VU-Präsident Oswald Kranz hält Ernst Walch, Parteipräsident der FBP fest, dass die Verantwortlichen der Bürgerpartei an diesem Angebot gewisse Zweifel betreffend einer Bildung von neuen Gremien hegen.

Peter Kindler

In einem Schreiben vom 2. April 2001 unterbreitete die VU, wohlbermerkt als Oppositionspartei, der Bürgerpartei ein «Angebot» zur Zusammenarbeit. Nachdem das FBP-Präsidium das Schreiben zur Kenntnis genommen hat, teilte Bürgerparteipräsident Ernst Walch dem VU-Präsidium mit, dass die Bürgerpartei immer wieder An-



Bürgerparteipräsident Ernst Walch setzt auf eine Zusammenarbeit zwischen den Landesparteien.

gebote zur Zusammenarbeit unterbreitete. Er erinnerte dabei an die Diskussionsoffensive in der Verfassungsfrage, welcher die VU eine Absage erteilte, an die Errichtung eines Expertentates betreffend Fragen rund um den Finanzplatz, welches bei der VU keinen Anklang fand, und – nicht zuletzt – auch an das Koalitionsangebot der FBP an die VU, welches abgelehnt wurde. «Die Konzentration der Kräfte war nicht einfach eine Wahlaussage, sie ist klares Programm der Bürgerpartei», so Ernst Walch in seinem Schreiben an das VU-Präsidium.

Es sei die VU selbst, welche in der Vergangenheit die Bürgerpartei immer wieder von einer konstruktiven Zusammenarbeit ausgeschlossen habe. Dies zeige auch das nun vorliegende Angebot der VU, welches von einem «Start» der Zusammenarbeit spreche.

Verfassungsfrage, OECD und FATF seien wahrlich von überragender Wichtigkeit für Liechtenstein, die rasch bearbeitet werden müssen. «Auf der Ebene des Landtages arbeiten die Parteien in ständigen Kommissionen eng zusammen und tragen die Gedanken und Diskussionen aus den Fraktionen und Parteien in diese gemeinsame Arbeit hinein. Damit ist ein grundsätzlicher Austausch gewährleistet», so Ernst Walch in seinem Schreiben. Eine weitere «Verzettelung der Kräfte» in neuen Gremien mache deswegen wenig Sinn. Dennoch geht Ernst Walch davon aus, «dass sich die VU, wie in Ihrem Schreiben und öffentlich angekündigt, im Landtag und den Kommissionen, aber auch auf präsidialer Ebene und über ihre Parteistrukturen einer konstruktiven Zusammenarbeit verpflichtet sieht».

REKLAME

20 Jahre  
SELE  
Nationalberatung  
+423 239 90 90  
www.selepersonal.li